

Stimmungsvolle Dorfweihnacht

Viele Besucher rund um Alpakahof und Landpartie



Der stimmungsvolle Markt zog viele Besucher in das weihnachtlich geschmückte Sicking.

– Foto: Klepsch

Schaufling. Stimmungsvolle Lichter, Feuerschalen und Fackeln und dazu schöne Schneeflanckerl: Wie ein Magnet hat die diesjährige Sickingener Dorfweihnacht die Besucher angezogen. Gegen die Kälte gab's bei den Veranstaltern vom Alpakahof Schreiber und der Landpartie unter anderem Glühwein, Kinderpunsch und frisch gegrillte Bratwürste. Gut 1500 Besucher waren in das idyllische Weihnachtsdorf gekommen – „so viele wie heuer waren es noch nie“, stellte eine Feuerwehrfrau fest, die zusammen mit ihren Kollegen den Verkehr regelte.

Die Dorfgemeinschaft hatte ihre Häuser und Gärten liebevoll mit Lichtern, Kerzen und Fackeln geschmückt und bei besinnlicher Musik erwartete die Besucher an den vielen Marktständen kunstvolles Handwerk, Düfte und Seifen, festliche Dekorationen aus Naturmaterialien, Schmuck, weihnachtlicher Keramik und Floristik. Mode aus Alpakawolle gab's in der Wollstube des Alpakahofs. Auch das Kulinarische kam an den Ständen nicht zu kurz mit Bauerngeräuchertem, selbst gebackenen Plätzchen, Marmeladen, Likören und gebrannten Mandeln. Der establierte, der Veranstaltungsstadt des Alpakahofs bot gemütliche Sitzplätze zum Aufwärmen, serviert wurden dort Kaffee und Kuchen.

Am Stand der Familie Loibl aus Winzer gab es wunderschöne, urtümliche Krippen, von denen sogar der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude eine besitzt. „Man glaubt ja gar nicht, wie schnell so ein Jahr vergeht“, stellte Willi Steinbeißer fest, der wie jedes Jahr Sägearbeiten aus Rindenholz verkaufte. Ganz spontan packte die Mittelalter-Musikgruppe „Totus Gaudeo“ die Instrumente aus und spielte im establierte, bevor draußen am Feuer die „Eichelheer“ aus Hengersberg in mittelalterlichen Kostümen mit Dudelsack und Trommeln aufspielten. Auch das „Urgestein“ des Marktes, Johann Brandl mit seinen indianischen Flöten und Trommeln, unterhielt die Besucher mit seiner schamanischen Musik und so manch ein Besucher griff spontan nach einer Trommel und spielte mit ihm mit.

Für die Kinder, aber auch für viele Erwachsene war es ein großes Erlebnis, die Alpakas einmal aus der Nähe zu betrachten, oder auch zu streicheln. „Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie ein kleines Dorf so eine große Gemeinschaft hervorbringt und dies auch an die Besucher weitergibt“, stellte ein Besucher fest. Die nächste Veranstaltung ist ein Konzert von Anna Katharina am Freitag, 4. Januar, im establierte.

– kle